



Antwort zur Anfrage Nr. 0801/2016 der FW-G-Stadtratsfraktion betreffend **Papiervermeidung in den Ausschüssen (FW-G)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der Sachstand?

Am 1. Oktober 2014 wurde der gemeinsame Änderungsantrag (1336/2014/1) von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP beschlossen. Hierbei wurde in Bezug auf die Ausschüsse festgelegt, dass Ausschussmitglieder in ihren jeweiligen Ausschüssen individuell entscheiden können sollen, ob sie die Unterlagen digital oder in Papierform beziehen möchten. Diese Umfragen wurden durchgeführt. Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Hälfte der Ausschüsse überwiegend elektronisch arbeitet.

2. Wann ist mit einer vollständigen Umsetzung des Antrages zu rechnen?

Die Entscheidung obliegt den Ausschüssen.

3. In welchen Ausschüssen ist die papierlose Einladung mit Anlagen eingeführt und in welchen Gremien wird die papierlose Einladung mit Anlagen nicht praktiziert?

Siehe Anlage.

Mainz, 25.05.2016

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Name	komplett elektronisch	überwiegend elektronisch*	komplett Papier	überwiegend Papier
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen		x		
Ausschuss für Frauenfragen		x		
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	x			
Bau- und Sanierungsausschuss				x
Haupt- und Personalausschuss		x		
Jugendhilfeausschuss			x	
Kulturausschuss		x		
Rechnungsprüfungsausschuss			x	
Schulträgerausschuss			x	
Sozialausschuss			x	
Sportausschuss		x		
Verkehrsausschuss			x	
Werkausschuss der GWM		x		
Werkausschuss der KDZ			x	
Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes			x	
Wirtschaftsausschuss		x		

*überwiegend elektronisch: Einladung für alle weiterhin in Papierform und Anlagen elektronisch oder die Mehrheit der Mitglieder erhält alle Unterlagen elektronisch